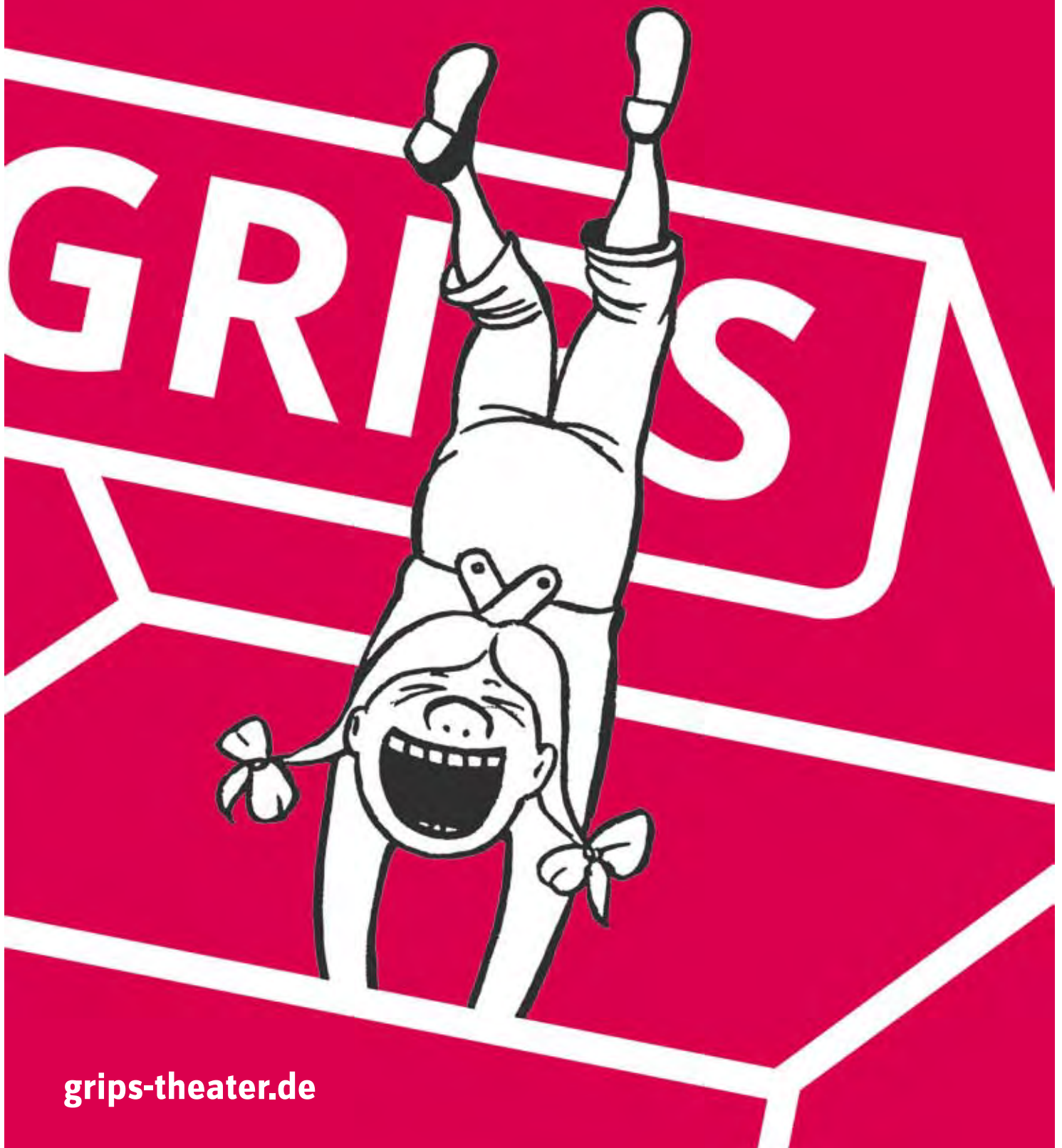


SPIELZEIT 2016 / 2017



grips-theater.de



Neue Partner



Neue Projekte

14 Produktionen im Repertoire

Spielzeit 2016/2017



6 Uraufführungen



2 Klubs

1 Schreibwerkstatt

Herzlich willkommen zur Spielzeit 2016 / 2017!

Es ist mir eine große Ehre, die künstlerische Leitung eines solch charmanten und engagierten Theaters zu übernehmen. Volker Ludwig danke ich ausdrücklich für sein Vertrauen, mir diese Verantwortung zu übergeben. Als ich 2003 ans GRIPS Theater kam, war ich der einzige Theaterpädagoge am Haus. Es ist mir gelungen, daraus eine lebendige Abteilung mit fünf Mitarbeiter*innen zu machen, die im Jahr durchschnittlich mit über 500 Pädagog*innen an Berliner Schulen, Horten und Kitas zusammen arbeiten und mit zahlreichen Partnern und NGOs in der ganzen Stadt vernetzt sind. Die Nähe zu unserem Publikum ist mir auch weiterhin wichtig. Nach 13-jähriger Arbeit am GRIPS weiß ich ja, worauf ich mich einlasse: Auf ein neugieriges, waches und kritisches Publikum, das jubeln kann wie kein anderes, wenn eine Vorstellung gelungen ist.



Als künstlerischer Leiter eines Hauses, das sich immer als zeitgenössisches und politisches Volkstheater verstanden hat, profitiere ich auch von meinen Erfahrungen an anderen Häusern oder in unterschiedlichen Feldern, sei es als Entwickler von Projekten und Kampagnen oder als Regisseur und Performer. Ob aus meiner Zeit als Straßenmusiker oder im Off-

Theater: Ich weiß, wie man mit fast nichts oft überraschend viel bewegen kann; in Anbetracht des knappen Etats des GRIPS übrigens ein überlebenswichtiges Talent. Darauf und auf ein starkes Team setze ich. GRIPS steht für eine Form des Ensembletheaters, das mit besonderem Engagement hinter der Arbeit und ihren Inhalten steht. Außerdem ist GRIPS eines der wenigen Theater, in denen die Mitbestimmung seiner Mitarbeiter*innen schon immer eine Rolle spielte. Bereits in der Vorbereitung der Spielzeit haben wir diese gemeinsam gestärkt und ausgebaut.

Als Wahlberliner habe ich seit siebzehn Jahren das große Glück, die Stadt und ihre Bewohner*innen immer wieder neu kennen zu lernen. Mich interessiert, welche Sorgen sie umtreiben und was ihnen Spaß macht. Daraus werden die Geschichten gemacht, die ich auf der Bühne sehen möchte: Eine Bühne für alle Altersgruppen und Schichten, die immer wieder daran erinnert, dass die Welt – im Großen wie im Kleinen – veränderbar ist. Dank dieser Haltung wird das GRIPS oft als Mutmachtheater bezeichnet. Dies schließt den Mut zu unbequemen Stoffen oder zu Arbeiten jenseits des Mainstreams ein.

Die Spielzeit 2016/2017 steht im Zeichen der Veränderung: Neue künstlerische Leitung, neue Mitarbeiter*innen, neue Ensemblemitglieder, neue Stücke. Und doch bleibt unser Theater seiner mittlerweile 48-jährigen Geschichte treu. Es erzählt Geschichten, die von der Welt handeln, und schafft Figuren, die stellvertretend für sein Publikum dessen Probleme auf der Bühne verhandeln. Im Vordergrund steht die gesellschaftskritische Auseinandersetzung mit den realen Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen aber auch von Erwachsenen.

Für dieses politische Gewissen des GRIPS Theaters stehen sechs Uraufführungen: Mit »Aus die Maus« haben wir ein humorvolles Eröffnungsstück zu einem ernsten Thema auf den Spielplan gesetzt: Obdachlosigkeit wird gerne verdrängt, aber vor allem Kinder werfen oft neugierig ihre Blicke auf Menschen, die auf der Straße leben. Die Bühnenadaptation von »Inside IS« beschäftigt sich mit Fragen, die auch in Berlin ihren Ausgangspunkt haben: Was bringt junge Menschen dazu, sich dem Terror anzuschließen? Wie kann unsere Gesellschaft dies verhindern? Mit »Auf Weltreise mit den Millibillies« knüpft eine traumhafte Band an ihre musikalische Erfolgsgeschichte aus der Kinderrevue »Die fabelhaften Millibillies« an. In »Laura war hier« probiert ein Mädchen die waghalsigsten Familienkonstellationen aus. »Nasser« basiert auf der authentischen Geschichte des jungen Nasser El-Ahmad aus Berlin-Neukölln und erzählt, wie er sich im Alter von fünfzehn Jahren als muslimischer Homosexueller geoutet hat. In »Klick-dreck« (Arbeitstitel) schließlich dreht sich alles um die Verlockungen, Gefahren aber auch Chancen sozialer Netzwerke.

Darüber hinaus laden unsere Theaterpädagog*innen immer wieder zum Mitmachen ein. Kooperationsprojekte mit dem GRIPS-Werke e.V. wie »Mensch, willkommen!«, »Theater nur mit uns!« und »Die Partner-NGO der Spielzeit«, 2016/2017 vertreten durch BumF (Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge), richten sich an Geflüchtete, junge Akteure, politisch Denkende und alle, die einfach nur zuschauen wollen.

Wir freuen uns auf Sie und Euch im GRIPS Theater!
Ihr und Euer Philipp Harpain

P. Harpain

Aus die Maus

von Georg Piller und Nadja Sieger
Regie: Nadja Sieger

»Lösungen für alle Lebenslagen!« titelt ein charmanter Motivationscoach seinen Vortrag und verzaubert dabei als schlaue Maus alle Kinder im Publikum. Er schüttelt lässig Kunststücke aus dem Ärmel, als seine Show plötzlich von einer besonderen Frau gestört wird: Sie ist obdachlos und hat heimlich im Theater übernachtet. Was für Herr Maus die Bühne ist, ist für sie das sicherste Versteck. Was tun? Entweder teilt sich der Coach mit dieser unberechenbaren Person das Theater oder er verbannt sie zurück auf die Straße. Und wie reagieren die Kinder? Die obdachlose Frau bringt nicht nur die Vorstellung auf der Bühne ins Wanken, sondern vor allem die Vorstellung, die der Coach und wir bis dahin vom Leben hatten.

für Menschen ab 8 Jahren

Uraufführung 22. September 2016

GRIPS PODEWIL



NADJA SIEGER

Im Duo Ursus & Nadeschkin tourt Nadja Sieger seit 1987 durch den deutschen und englischen Sprachraum und erfindet sich in der Mischung von Theater, Kabarett, Artistik und Clownerie immer wieder neu. Was ein Clown, ein Kind und eine Obdachlose gemein haben, war Nadja Sieger sofort offenbar – sie alle fallen aus dem Rahmen, provozieren, brechen und hinterfragen die gängigen Regeln. Sie ticken »anders«. Und das ist eine spannende Eigenschaft für die Bühne, den Zuschauer-raum und das Leben.



GEORG PILLER

Georg Piller ist Autor von Theaterstücken und Drehbüchern sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut. Er interessiert sich sehr für Menschen, die auf den ersten Blick seltsam oder anders sind und versucht zu verstehen, wie sie die Welt sehen und was ihnen wichtig ist. Der Versuch, das Leben einer Obdachlosen mit den Augen eines Kindes zu betrachten, hat ihn beim Schreiben besonders gereizt.

Maus: »Wisst ihr Kinder, warum ihr jeden Morgen freudig aus dem Bett steigen solltet? – Weil euch jeder Tag eurem Traum ein Stückchen näher bringt.«

Obdachlose: »Ick hab keen Bett!«

Maus: »Entschuldigen Sie, Sie unterbrechen hier gerade eine Vorstellung...«

Obdachlose: »Ja und Sie haben keine Vorstellung davon, was das heisst!«

Maus: »Darum geht es hier nicht!«

Obdachlose: »Doch, genau darum geht es hier Mäuschen: Ich hab kein Bett!«

Stückzitat: »Aus die Maus«

»Aus die Maus« ist die Geschichte einer ungewöhnlichen Begegnung, die uns Zuschauer dazu bringt, einen respektvollen zweiten Blick zu wagen, auf Menschen, die auch obdachlos sind, aber eben vor allem Menschen – mit ganz unterschiedlichen Geschichten. Gemeinsam hinterfragen Nadja Sieger und Georg Piller die gängigen Vorurteile über Obdachlosigkeit ohne zu verharmlosen und entwickeln mit viel kindlichem Mut eine humorvolle Perspektive auf ein ernstes Thema.

Für den fachlichen Input bei der Stückentwicklung danken wir besonders: Strassenfeger.org, Alice Salomon Hochschule, Berliner Stadtmission und Bahnhofsmission Zoologischer Garten.



Inside IS

von Yüksel Yolcu | Mitarbeit: Klaus-Peter Fischer
nach Motiven des Buches »Inside IS - 10 Tage im
»Islamischen Staat« von Jürgen Todenhöfer
Regie: Yüksel Yolcu

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds

für Menschen ab 15 Jahren
Uraufführung 12. Oktober 2016

GRIPS HANSAPLATZ

Jürgen Todenhöfers Report über seine Reise in den sogenannten Islamischen Staat liefert die dokumentarische Basis für ein politisches Theaterstück, das der Frage nach der Verführbarkeit junger Menschen durch radikale Ideologien nachgeht. Von der ersten Kontaktaufnahme über Skype bis hin zu den Erlebnissen vor Ort in Mosul: Todenhöfer begegnet Kämpfern voller Widersprüche, jungen Deutschen, die zum Islam konvertiert sind und sich radikalisiert haben, aber auch Müttern, die um ihre Söhne bangen.

Theaterautor Yüksel Yolcu lässt diese Figuren kaleidoskopartig aufblitzen und ergänzt sie durch eigene Recherchen über Rückkehrer aus Syrien. Auch seine Eindrücke aus Gesprächen mit einem Imam, der mit jungen Moslems im Gefängnis arbeitet, finden sich in seiner Arbeit wieder. Die Inszenierung kreuzt Ereignisse aus der Vergangenheit ihrer Biografien mit den wahnhaften religiösen Vorstellungen, mit denen die »IS«-Kämpfer ihr Handeln rechtfertigen.

Der »IS« zieht junge Männer und zunehmend Frauen an. Diese »Überläufer« befinden sich in einer Lebensphase, in der sie auf der Suche sind nach Orientierung und nach einem Platz in unserer Gesellschaft. Warum geraten gerade junge Menschen aus Europa in den Sog des »IS« und sind bereit, sich für ein versprochenes Paradies in die Luft zu sprengen? Was versäumt unsere Gesellschaft, wenn diese Menschen darin kein alternatives Angebot für einen Lebensentwurf erkennen?



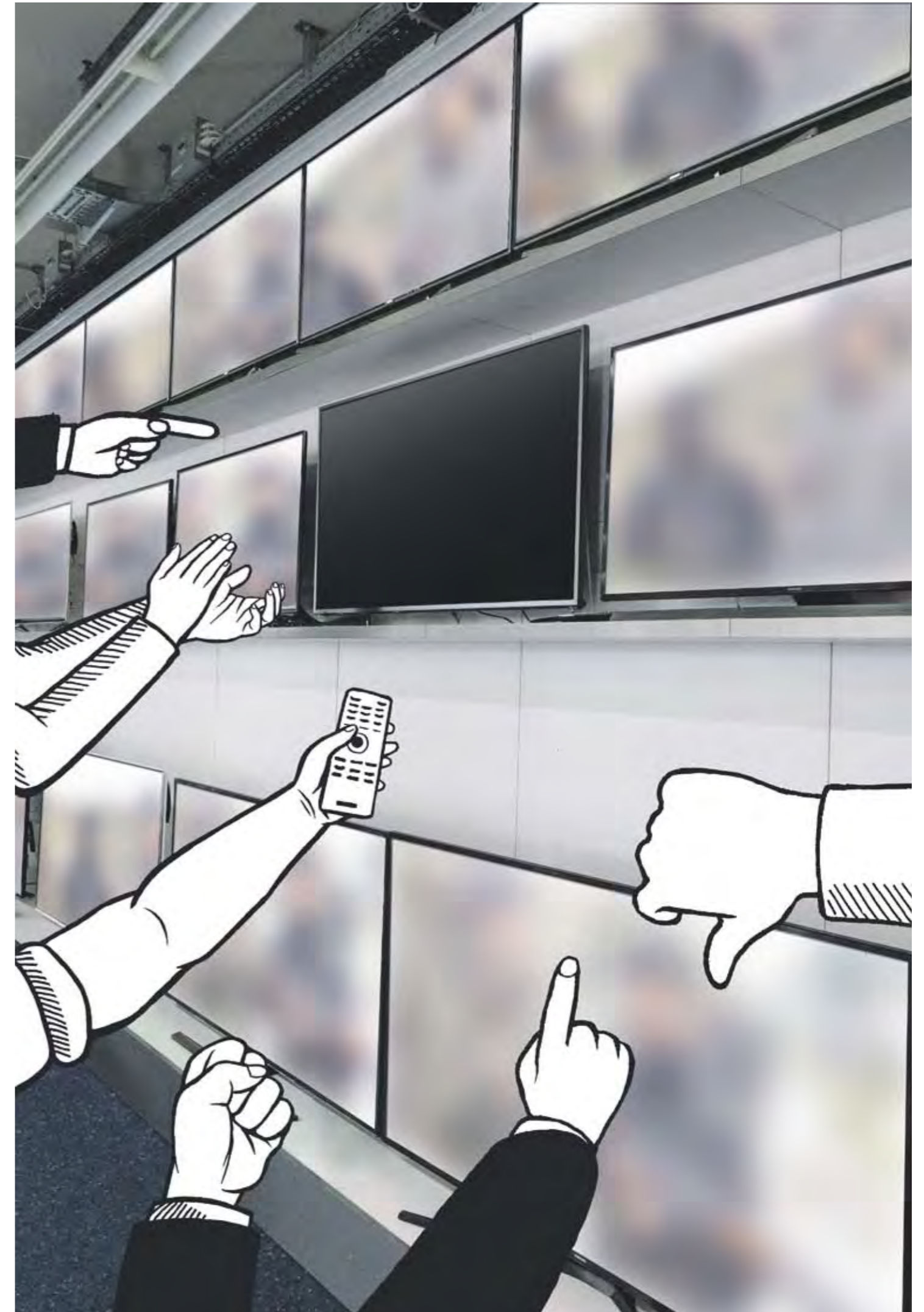
YÜKSEL YOLCU

Der Autor und Regisseur Yüksel Yolcu hat als erster die Rechte für eine Bühnenfassung von »Inside IS« bekommen. Er fügt mit seiner theatralen Forschungsreise Todenhöfers Bericht eine unmittelbare Perspektive hinzu.

JÜRGEN TODENHÖFER

Der Journalist Jürgen Todenhöfer gilt als umstritten. Seit der Veröffentlichung von »Inside IS« 2015 steht er im Zentrum vor allem westlicher Kritik. Geschätzt wird er aber auch für sein Bestreben, präzise zwischen Islam und »Islamischem Staat« zu unterscheiden. Erst das eröffnet die Chance für ein kollektives Nachdenken jenseits rassistischer Vorurteile.

»Wenn jemand
einen Menschen
tötet, so ist es,
als habe er die ganze
Menschheit getötet.
Und wenn
jemand einem
Menschen das
Leben rettet,
so ist es, als
habe er die ganze
Menschheit gerettet.«



Auf Weltreise mit den Millibillies

Ensembleproduktion mit Liedtexten von Volker Ludwig und Musik von Birger Heymann u.v.a. | Regie: Gabriel Frericks
Auch als mobile Produktion buchbar unter 030-39 74 74-12

Nach der erfolgreichen Premiere der »fabelhaften Millibillies« war bald klar, dass die Geschichte um die junge Emilia, einen Mitschüler namens Tobi und ihre Musikband eine Fortsetzung haben würde. Schon allein, weil im ersten Programm der Millibillies gar nicht alle GRIPS-Hits für große und kleine Kinder Platz hatten. In »Auf Weltreise mit den Millibillies« gibt es weitere Wiederentdeckungen: »Einer ist keiner« oder »Wir wollen Freunde sein« zum Beispiel.

für Menschen ab 5 Jahren

Uraufführung 23. November 2016

GRIPS PODEWIL



VOLKER LUDWIG

Volker Ludwig kann Kinderlieder schreiben wie kein anderer. Seine Lieder – insgesamt rund 800 – erschienen in mehr als 500 Anthologien, Lieder- und Schulbüchern und auf circa 40 Schallplatten und CDs.

Was gibt es also Neues von den Millibillies? Emilia soll verreisen, doch sie will auf jeden Fall zu Hause bleiben und weiter von ihrer Band träumen. Aber die findet die Aussicht auf einen Tapetenwechsel prima und bereitet gleich alles vor für die große Welttournee. Na, das kann ja heiter werden! Mit den ewig jungen Songs von Volker Ludwig im Gepäck gehen die Millibillies auf eine Reise durch die Musik, die Welt und überall da hin, wo Fantasie und Spiellust sie hinführen.

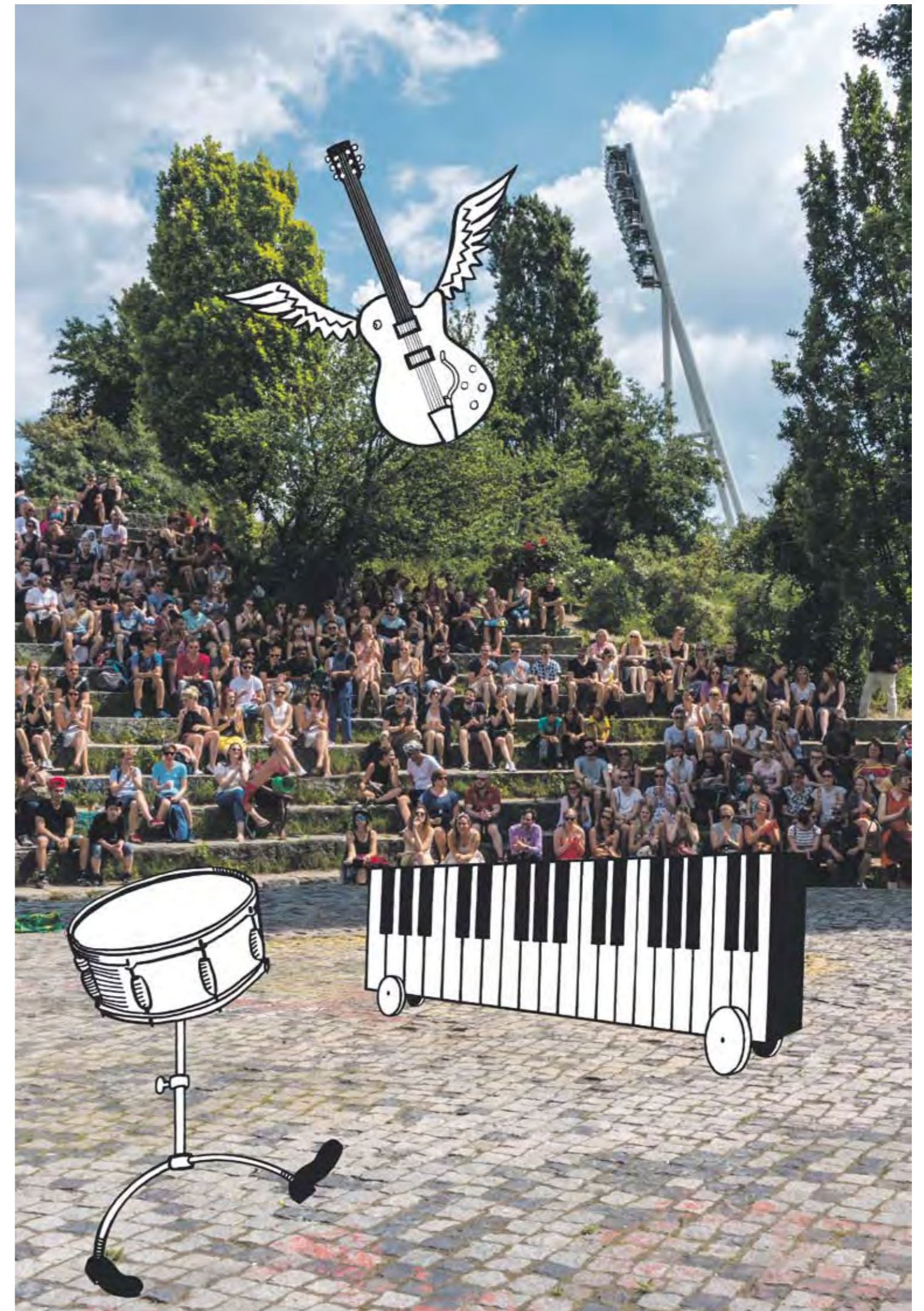
Eine Hit-Parade für alle, die schon bei »Die fabelhaften Millibillies« mitgesungen haben und noch

mehr GRIPS-Lieder wiederhören möchten, aber auch für »Quereinsteiger«, die einfach neugierig sind und gute Musik lieben.

Die wunderbare, schmerzlich vermisste Franziska Steiof inszenierte am GRIPS 2011 »Die fabelhaften Millibillies«, die ihr Publikum seitdem mit Witz und Rock'n'Roll verzaubern. Ihr Freund und langjähriger enger Mitarbeiter Gabriel Frericks hat sich von ihrem Geist und ihrer Freude inspirieren lassen und zeigt erneut, welche musikalischen Schätze zu heben sind, wenn die Millibillies in die GRIPS-Kiste greifen.

**»Wir wollen Freunde sein,
dann legt uns keiner rein,
wir finden lauter Tricks
und haben Angst...
und haben Angst...
vor nix!«**

Volker Ludwig



Laura war hier

von Milena Baisch | mit Liedtexten von Volker Ludwig
und Musik von N.N. | Regie: Rüdiger Wandel

Das ist gemein, Laura hat die Kellertür gar nicht offen gelassen! Aber als Hausmeister Käsefuß das behauptet, schimpft Mama mit Laura, anstatt sie zu verteidigen. Jetzt reicht es. Laura ist schon sechs und findet, sie kann mal in die Welt ziehen und ihr Glück suchen. Im Gegensatz zu ihrem Alleinerziehenden-Zweier-Haushalt muss das Glück nämlich eine große fröhliche Familie sein, so wie im Werbespot von Pizzafamosa. Also nimmt Laura ihr Fahrrad und zieht aus. Aber wohin?

Auf einer Tour durch ihr Berliner Mietshaus besucht Laura die verschiedensten Familien und skurrile Einzelgänger. Bei jedem der Nachbarn lernt sie etwas Neues kennen, aber ob sie wirklich eine Familie findet, in der es alles gibt? Oder funktioniert der Plan von Justin, dem Nachbarjungen, sich die ideale Patchworkfamilie selber zusammenzubasteln? Laura und ihr Fahrrad kommen weit herum, dicht auf ihren Fersen die Mama, die ihr Kind sucht. Und an allen Türen zu hören kriegt: »Laura ist nicht da. Aber sie war hier...«

Eine Welt- und Zeitenreise durch ein Berliner Mietshaus. Mit Pizza, vielen Nachbarn und viel Musik.

für Menschen ab 5 Jahren

Uraufführung 9. Februar 2017

GRIPS HANSAPLATZ



MILENA BAISCH

Nach »Die Prinzessin und der Pjör« ist »Laura war hier« das zweite Kinderstück der Autorin Milena Baisch fürs GRIPS. Diesmal hat sie Volker Ludwig das Versprechen abgerungen, die Liedtexte dafür zu schreiben. Seine Zusage war für beide eine große Ehre.

»Ich weiß noch, wie aufregend es war, wenn ich als Kind andere Kinder zuhause besucht habe. Einerseits spannend, andererseits unheimlich, weil alles so fremd war.

Als ich bei einer Freundin übernachtet habe, hat dort so laut eine Uhr getickt. Ich konnte nicht einschlafen und hatte Heimweh. Aber trotzdem gab es nichts Tollereres, als woanders zu übernachten.

Und wenn ich heute verreise, will ich am Anfang einfach nur weg und bin voller Neugier. Irgendwann kommt der Moment, in dem man sich wieder auf zuhause freut. Der ist auch schön.«

Milena Baisch



In Planung

Nasser

von Susanne Lipp | nach Interviews mit Nasser El-Ahmad
Regie: Maria Lilith Umbach

Nasser El-Ahmad ist ein junger Mann aus Berlin-Neukölln. Er stammt aus einer libanesischen, streng muslimischen Familie. Als Kind und ältester Sohn wird er zunächst vor allem von seiner Mutter sehr verwöhnt. Mit zunehmendem Alter wird seine Erziehung strenger: Musik ist haram, Fernsehen und später Internet nur eingeschränkt erlaubt.

für Menschen ab 13 Jahren

Uraufführung 14. März 2017

GRIPS PODEWIL

Als Nasser sich zum ersten Mal verliebt, beginnt ein Versteckspiel: Heimliche Treffen mit Jungs und geheucheltes Interesse an Mädchen. Denn eines ist ihm von Anfang an klar: Wer schwul ist, kommt in die Hölle. Trotzdem sucht er nach Freiräumen außerhalb der Familie und gerät immer mehr in Konflikt mit seinem Vater. Mit 15 Jahren entdeckt er die schwule Partyszene Berlins und feiert auf Facebook sein Coming-out. Als seine Eltern davon erfahren, bedeutet dies das Ende seines bisherigen Lebens. Doch sein Mut und sein unerschütterlicher Wille zu einem selbstbestimmten Leben geben ihm die Kraft zur Rebellion.

**»Wir haben das Recht,
so zu leben, wie wir sind.«**

Nasser El-Ahmad

Nassers Geschichte ging um die ganze Welt. Inzwischen ist er Aktivist für Menschenrechte und Vorbild für viele junge Menschen, die für ein selbstbestimmtes Leben kämpfen. Ende des Jahres 2015 ist Nasser mit dem Respektpreis ausgezeichnet worden.



SUSANNE LIPP

Susanne Lipp ist Theaterpädagogin, Sozialpädagogin, Musikerin, und als Autorin hat sie sich an der Alice Salomon Hochschule Berlin für Biografisches Schreiben spezialisiert. Mit der Inszenierung ihres Theaterstücks »S.O.S. for Human Rights« über das Schicksal von Geflüchteten war das GRIPS

Theater bereits 2010 - 2012 auf Tour in ganz Deutschland sowie zu Gastspielen in Österreich (Publikumspreis vom Festival Spektrum/Villach) und Belgien. Sie hat aus Nassers Berichten ein dokumentarisches Theaterstück gemacht, das packend sein kann wie ein Thriller, kämpferisch ist bis zuletzt und doch zugleich voller Sehnsucht nach Akzeptanz und Versöhnung.



Klickdreck (Arbeitstitel)

von Kirsten Fuchs

Regie: Robert Neumann

Es sind nur wenige Sekunden, in denen die Lehrerin Theresa Hoffmann abends in einem Restaurant herumlödet. Sie erklärt das Internet, dabei klingt sie, als wäre sie sehr betrunken. Sie hat nicht viel Ahnung davon, aber ihre Erklärung ist sehr lustig.

für Menschen ab 11 Jahren

Uraufführung 18. Mai 2017

GRIPS HANSAPLATZ

Wenige Tage später existiert von diesem Scherz ein Online-Video mit dem Namen »Frau Dr. Blau erklärt das Internet«. Wie kommt das Video ins Netz? Wer hat es aufgenommen und wer hat es hochgeladen? Noch weiß in der Schule keiner davon, aber es kann jeden Moment auffliegen.

Frau Hoffmann sucht sich ein Expertenteam aus zwei Schülerinnen und einem Schüler zusammen, das wären: die erfolgreiche Beautybloggerin Olivia, die Buchbloggerin Paula und der Gamer Kirk, die bisher noch nicht viel miteinander zu tun hatten, sich nun aber kennenlernen und doch mehr zu sagen haben, als sie am Anfang dachten. Sie haben natürlich jeder seine eigene Sicht auf verschiedene Themen der Digitalisierung. Sie versuchen der Lehrerin zu helfen, aber am Nachmittag ist alles noch schlimmer geworden. Das Video ist jetzt in der Schule bekannt. Die rettende Idee hat schließlich der Hacker Fried.



KIRSTEN FUCHS
Seitdem Kirsten Fuchs 2003 den »Open Mike« gewann, prägt sie mit ihrem eigenwilligen Sound die deutschsprachige Literaturszene. Ihr Roman »Mädchenmeute« erklimmte die Bestenlisten von »White Raven« und Deutschlandradio Kultur und war »Jugendbuch des Monats September 2015« der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur. In Moabit betreibt sie seit 2014 die Lesebühne »Fuchs und Söhne« und mit »Klickdreck« (AT) veröffentlicht sie nun nach »Tag Hicks oder fliegen für vier« ihr zweites Theaterstück.

»Sich im Internet zu bewegen ist nicht anders als sich in der Welt zu bewegen. Es ist großartig, aufregend, und gefährlich, wenn man sich nicht auskennt.«

Kirsten Fuchs





aneinander - vorbei für Menschen ab 2 Jahren

Wiederaufnahme | Ensembleproduktion | nominiert für den IKARUS 2013 | Ein musikalisches Spiel über tausend Wünsche und unvergessliche Momente

»In einer kleinen Arena bauen die Darsteller an Kartontürmen, rangeln, verstecken sich und entwickeln behutsam die Geschichte eines Tages: vom morgendlichen Zähneputzen bis zum abendlichen Gute-Nacht-Sagen. Leise klingen vertraute sozial-realistische Grips-Themen an: das wechselseitige Ringen um Aufmerksamkeit, der Konflikt und schließlich immer wieder ein liebevolles Zusammenraufen.« *Frankfurter Rundschau*

Regie: Frank Panhans Bühne und Kostüme: Jan A. Schroeder Musik: Martin Fonfara Dramaturgie: Kirstin Hess Es spielen: René Schubert, Regine Seidler sowie der Musiker Martin Fonfara

ab 22. Oktober 2016 | 10.00 oder 16.00 Uhr | GRIPS Podewil
Dauer: 1h (keine Pause)

Koproduktion mit dschungel wien



Die fabelhaften Millibillies für Menschen ab 5 Jahren

Ensembleproduktion | Liedtexte von Volker Ludwig und Musik von Birger Heymann | Auch als mobile Produktion buchbar unter 030-3974 74-12

Bühne frei für Emilia und ihre »traumhafte« Rockband! Mit den größten GRIPS-Hits für große und kleine Kinder, wie »Mattscheiben-Milli«, »Doof gebor'n ist keiner« und »Wir werden immer größer«.

»Wer schon immer wissen wollte, was das kleine Haus am Hansaplatz so legendär gemacht hat, sollte jetzt nach Mitte gehen.« *Zitty*

Regie: Franziska Steiof Bühne und Kostüme: Jan A. Schroeder Dramaturgie: Winfried Tobias Theaterpädagogik: Stefanie Kaluza, Laura Klatt Es spielen: Thomas Ahrens (guit), George Kranz (dms), Jens Mondalski (bass), Robert Neumann (keys) Nina Reithmeier (vocals)

ab 2. Oktober 2016 | 10.30 oder 16.00 Uhr | GRIPS Podewil
Dauer: 1:05 h (keine Pause)



Flimmer-Billy für Menschen ab 5 Jahren

von Thomas Ahrens | Reise in eine Wirklichkeit ohne Glotze

»Die Inszenierung von Jens Neumann sprudelt vor Leichtigkeit und Spielwitz; hier wird weniger erklärt, mehr verbildlicht. »Eine Publikumsverführung: zu einem Kinderleben jenseits der Glotze.« *Berliner Zeitung*

Regie: Jens Vilela Neumann Bühne: Uwe Nebe Kostüme: Anne Herzau Musik: Thomas Holm Dramaturgie: Fabian Scheidler, Dietrich Lehmann Theaterpädagogik: Susanne Rieber Es spielen: Thomas Ahrens, Claudia Balko sowie der Musiker Martin Fonfara

ab 27. September 2016 | 10.30 oder 16.00 Uhr | GRIPS Podewil
Dauer: 1h (keine Pause)



Sturm und Wurm fahren an die Ostsee

für Menschen ab 5 Jahren

von Thomas Ahrens | Ein Straßenmusiker auf seiner abenteuerlichen Reise an die Ostsee | Auch als mobile Produktion buchbar unter 030-3974 74-12

»Das ist nicht nur virtuos gespielt, sondern erzählt zwei bewegende Geschichten: über die Unterschiedlichkeit von Leuten, über das allmähliche Wachsen von Einzelnen und sich eher misstrauisch beäugelnden Paaren zu einer Gemeinschaft, wenn die Reisenden sich zusammen gegen den Bahnbeamten stellen, der den kindlich-naiven Wurm, weil ohne Fahrausweis, aus dem Fenster werfen will.« *GEW Berliner Lehrzeitung*

Regie und Bearbeitung: Jens Mondalski Lieder: Volker Ludwig und Thomas Ahrens Es spielt: Thomas Ahrens

ab Dezember 2016 | 10.30 oder 16.00 Uhr | GRIPS Podewil
Dauer: 0:50 h (keine Pause)



Schnubbel

für Menschen ab 6 Jahren

von Volker Ludwig | Ein turbulentes Spiel um den unglücklichen Tim und wie er mit Hilfe der Musik sein Glück doch noch findet

»Wie immer ergreift Volker Ludwig in herzerweichender Weise Partei für die Schwächsten. Die kindlichen Protagonisten sind im Grunde arme Würstchen, aber eben auch tapfere, sehr lebendige Helden.« *Zitty*

Regie: Yüksel Yolcu Bühne und Kostüme: Ulv Jakobsen Musik: Thomas Keller, mit Beiträgen von Caspar Hachfeld Choreografie: Katja Keya Richter Musikalische Einstudierung: Bettina Koch Dramaturgie: Henrik Adler Theaterpädagogik: Bassam Ghazi Es spielen: Patrik Cieslik, Christian Giese, Katja Hiller, Amelie Köder, Frederic Phung, Nina Reithmeier sowie die Musiker Michael Brandt und Thomas Keller

ab 25. Oktober 2016 | 10.00 oder 16.00 Uhr | GRIPS Hansaplatz
Dauer: 1:50 h (eine Pause)



Ein Fest bei Baba Dengiz für Menschen ab 9 Jahren

von Volker Ludwig | nach dem GRIPS-Klassiker »Ein Fest bei Papadakis« Ein Wochenende auf dem Zeltplatz und eine Freundschaft wider Willen

»Mir hat das Theaterstück sehr gut gefallen, weil etwas eigentlich Ernstes lustig dargestellt wird. Die Schauspieler sind alle sehr gut und haben so originelle Texte. Also, ich empfehle: unbedingt hingehen!« *Tagesspiegel, Kinderreporterin Alexa de Groot*

Regie: Yüksel Yolcu Bühne und Kostüme: Ulv Jakobsen Video: Yüksel Hayirh Dramaturgie: Stefan Fischer-Fels Theaterpädagogik: Susanne Rieber Es spielen: Esther Agricola, Patrik Cieslik, Nizam Namidar, Anke Retzlaff / Ariane Fischer, René Schubert sowie der Musiker Michael Brandt

ab November 2016 | 10.00 oder 16.00 Uhr | GRIPS Hansaplatz
Dauer: 1:50 h (eine Pause)



Pünktchen trifft Anton für Menschen ab 9 Jahren

von Volker Ludwig | nach Erich Kästner | Moderner Klassiker über eine wunderbare Kinderfreundschaft zwischen Wohlstandsverwahrlosung und Armut

»Nach Grips-Manier hat der Regisseur das ernste Thema mit Humor und Leichtigkeit auf die Bühne gebracht. Über die Schrägen auf der Holzbühne lässt sich trefflich rutschen, stürzen, schlittern, und die Songs heizen die Stimmung an. Vergnügliche Dialoge bringen mal die Kinder, mal die Erwachsenen und oft beide zum Lachen.« *Berliner Morgenpost*

Regie: Frank Panhans Musik: Wolfgang Böhmer Bühne und Kostüme: Jan A. Schroeder, Maria-Alice Bahra Choreografie: Thomas Langkau Musikalische Einstudierung: Bettina Koch Dramaturgie: Stefan Fischer-Fels Theaterpädagogik: Philipp Harpain, Stefanie Kaluza Es spielen: Davide Brizzi, Patrik Cieslik, Christian Giese, Michaela Hanser, Katja Hiller, Amelie Köder, Frederic Phung, Nina Reithmeier, René Schubert, Regine Seidler, Roland Wolf sowie die Musiker Johannes Gehlmann, Robert Neumann, Carsten Schmelzer, Kai Schoenburg

ab 27. September 2016 | 10.30 oder 16.00 Uhr | GRIPS Hansaplatz
Dauer: 2:20 h (eine Pause)

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds



Tag Hicks oder fliegen für vier

für Menschen ab 10 Jahren

von Kirsten Fuchs | berliner kindertheaterpreis 2015 (Autorenwettbewerb von GRIPS und GASAG) | Brüder-Grimm-Preis des Landes Berlin | Beziehungskomödie mit zwei Mädchen, zwei Jungs und einem Dachboden

»Kirsten Fuchs, Lesebühnen- und Romanautorin (»Mädchenmeute«), hat ein dramatisches Debüt vorgelegt, das sich mit seinem Wortwitz und seinem kunstvoll alltäglichen Plot perfekt in die Grips-Welt einfügt. Tolles Stück, schön inszeniert... Das kommt gut an.« *die tageszeitung*

Regie: Grete Pagan Musik: David Pagan Bühne und Kostüme: Lena Hinz Dramaturgie: Henrik Adler Theaterpädagogik: Susanne Rieber Es spielen: Esther Agricola, Christian Giese, Jens Mondalski, Bärbel Schwarz, Regine Seidler

ab 29. September 2016 | 10.00 oder 16.00 Uhr | GRIPS Hansaplatz
Dauer: 1:25 h (keine Pause)



Eins auf die Fresse

für Menschen ab 13 Jahren

von Rainer Hachfeld | Friedrich-Luft-Preis 1996 | Krimi über Mobbing, Liebe und die alltägliche Gewalt unter Jugendlichen

»Es wird temporeich und munter gespielt, und trotz zahlreich wechselnder Szenen gerät die Geschichte nie ins Stocken; vor allem aber bleibt sie – trotz der tragischen Ausgangssituation und der Härte der vorgestellten Konflikte – immer vergnüglich.« *Theater der Zeit*

Regie Neubesetzung: René Schubert Bühne: Cornelia Brey Kostüme: Barbara Kremer, Anne Rennkamp, Sabine Winge Musik: Sandro Tajouri Dramaturgie: Stefan Fischer-Fels Es spielen: Esther Agricola, Davide Brizzi, Patrik Cieslik, Christian Giese, Amelie Köder, Regine Seidler, Roland Wolf

ab 20. September 2016 | 11.00 oder 18.00 Uhr | GRIPS Hansaplatz
Dauer: 2 h (eine Pause)



Kriegerin

für Menschen ab 14 Jahren

Nach dem Film von David Wnendt | Bühnenfassung von Tina Müller | Explosive Begegnung zwischen einer Gruppe von Parkourläufern, zwei Geflüchteten und ein paar Neonazis

»Eine sehr, sehr sehenswerte und starke Aufführung! Das Zusammengehörigkeitsgefühl, das gegenseitige Anheizen und Parolen dreschen der Rechten wird ebenso gut dargestellt wie die Angst und die Hilflosigkeit der Wegschauenden. Ein düsteres, starkes und zugleich ungemein nachdenkliches Stück.« *Livekritik.de*

Regie: Robert Neumann Bühne und Video: Silke Pielsticker Kostüme: Jan A. Schroeder Musik: Öz Kaveller Parkourtrainer: Franz Schönberger, ParkourOne Stückentwicklung und Dramaturgie: Kirstin Hess Theaterpädagogik: Matin Soofipour, Ellen Uhrhan Es spielen: Esther Agricola, Loris Andre Blazejewski, Davide Brizzi, Christian Giese, Katja Hiller, Amelie Köder, René Schubert, Regine Seidler sowie die Musikerin Öz Kaveller

ab November 2016 | 11.00 oder 18.00 Uhr | GRIPS Hansaplatz
Dauer: 2:10 h (eine Pause)



Der Gast ist Gott

für Menschen ab 14 Jahren

von Lutz Hübner, Vibhawari Deshpande, Shirang Godbole | nominiert für den Friedrich-Luft-Preis 2013 | Komödie über Vorurteile und Gastfreundschaft

»Die Regisseurin bringt dieses Clash-der-Kulturen-Stück mit tollem Ensemble und rasanter szenischer Fantasie auf die Bühne. Und lässt lustvoll die stückgemäß überzeichneten Wertvorstellungen kollidieren: hier die strenge indische Familientradition, dort das westliche Patchwork inklusive schwulem Papa.« *Der Tagesspiegel*

Regie: Mina Salehpour Bühne: Jorge Enrique Caro Kostüme: Maria Anderski Musik: Markus Hübner Dramaturgie: Stefan Fischer-Fels Theaterpädagogik: Susanne Rieber Es spielen: Katja Hiller, Robert Neumann, Nina Reithmeier, Roland Wolf

ab November 2016 | 11.00 oder 18.00 Uhr | GRIPS Podewil
Dauer: 1:15 h (keine Pause)



Ab heute heißt du Sara

für Menschen ab 15 Jahren

33 Bilder aus dem Leben einer Berlinerin | von Volker Ludwig und Detlef Michel | nach der Autobiografie »Ich trug den gelben Stern« von Inge Deutschkron | Liedtexte Volker Ludwig | Die Geschichte der 16-jährigen lebenslustigen und kämpferischen Inge auf der Flucht vor den Nazis

»So spannend wie »Schindlers Liste«, so authentisch wie Klemperers Tagebücher und so brilliant aufbereitet wie in besten GRIPS-Theater-Tagen, beweisen Stück und Inszenierung alterslose Qualität.« *Die Welt*

Regie: Uwe Jens Jensen Regie Neubesetzung: Thomas Ahrens Choreografie: Neva Howard Bühne: Mathias Fischer-Dieskau Kostüme: Yoshio Yabara Musik: Hansgeorg Koch Musikalische Leitung: Matthias Witting Soundprogrammierung: Robert Neumann Es spielen: Thomas Ahrens, Ester Daniel, Dietrich Lehmann, Laura Leyh, Robert Neumann, Kathrin Osterode, Hanna Petkoff, Nina Reithmeier, René Schubert, Regine Seidler, Jörg Westphal, Roland Wolf sowie die Musiker Martin Fonfara, David Reinhart, Matthias Witting

ab Februar 2017 | 18.00 oder 19.30 Uhr | GRIPS Hansaplatz
Dauer: 3:05 h (eine Pause)



Frau Müller muss weg

für Erwachsene

von Lutz Hübner | Mitarbeit Sarah Nemitz | nominiert für den Friedrich-Luft-Preis | Monica Bleibtreu Preis und Publikumspreis der »Woche Junger Schauspieler« 2012 | Irrwitzige Komödie über einen Elternabend

»Wer je einen Elternabend besucht hat, wird vom Schauer des Wiedererkennens ergriffen. Aber das ist keine Bedingung, um seine Freude an diesem göttlichen Gemetzel im Klassenzimmer zu haben.« *Der Tagesspiegel*

Regie: Sönke Wortmann Bühne und Kostüme: Thurid Peine Dramaturgie: Kirstin Hess Theaterpädagogik: Stefanie Kaluza Es spielen: Esther Agricola, Katja Hiller, Nina Reithmeier, René Schubert, Regine Seidler, Roland Wolf

ab 1. Oktober 2016 | 19.30 Uhr | GRIPS Hansaplatz
Dauer: 1:20 h (keine Pause)



Linie 1

für Erwachsene

von Volker Ludwig | mit Musik von Birger Heymann und der Rockband »No Ticket« | Musikalische Revue um eine junge Ausreißerin aus der Provinz und ihre Fahrt mit dem »Orientexpress« vom Bahnhof Zoo nach Kreuzberg

»Touristen und Schüler auf Klassenfahrt wissen: New York hat den Broadway, Berlin das Grips Theater. Das Musical »Linie 1« gehört zur Stadt wie Döner und Gedächtniskirche.«

dpa zum 30-jährigen Jubiläum am 30. April 2016

Regie: Wolfgang Kolneder Regie Neubesetzung: Petra Zieser Choreografie: Neva Howard Bühne: Mathias Fischer-Dieskau Kostüme: Yoshio Yabara Kostüme Neubesetzung: Marie Landgraf Musikalische Leitung: Matthias Witting Es spielen: Esther Agricola, Davide Brizzi, Patrik Cieslik, Ester Daniel, Ariane Fischer, Christian Giese, Amelie Köder, Dietrich Lehmann, Laura Leyh, Jens Mondalski, Frederic Phung und die Rockband »No Ticket«: Michael Brandt, Thomas Keller, Axel Kottmann, George Kranz, Matthias Witting

ab 10. September 2016 | 19.30 Uhr | GRIPS Hansaplatz
Dauer: 3 h (eine Pause)



ENSEMBLE



Nach ihrer Lieblingsrolle gefragt, spielten die Schauspieler*innen jeweils einen für sie besonderen Moment aus einer GRIPS-Inszenierung, den die Fotografin festgehalten hat.



NINA REITHMEIER



CHRISTIAN GIESE



KATJA HILLER



ESTHER AGRICOLA



REGINE SEIDLER



JENS MONDALSKI



ROLAND WOLF



DAVIDE BRIZZI



RENÉ SCHUBERT



PATRIK CIESLIK



THOMAS AHRENS



AMELIE KÖDER



FREDERIC PHUNG



DIETRICH LEHMANN



THEATERPÄDAGOGIK



David Vogel, Anna-Sophia Fritsche, Nora Hoch, Wiebke Hagemeier, Ellen Uhrhan

Die Arbeit eines Teams aus fünf Theaterpädagog*innen stellt das partizipative Herzstück des GRIPS Theaters dar. Als Forschungszentrum für Perspektiven und Fragen von Kindern und Jugendlichen sind sie für die Entwicklung von theatralen Stoffen unabdingbar. Sie bilden mit ihren Recherchen »vor Ort« die Schnittstelle zwischen Theatermachern und Publikum, das sie bereits vor der Premiere in den Produktionsprozess einbindet und anschließend mittels zahlreicher weiterer Angebote begleitet. Darüber hinaus geben sie jungen Menschen Möglichkeiten und Mittel der Teilhabe an künstlerischen Prozessen und gesellschaftskritischen Diskursen in die Hand.

Das Team unter der Leitung von **Nora Hoch** besteht aus **Anna-Sophia Fritsche**, **Wiebke Hagemeier**, **Ellen Uhrhan** und **David Vogel**. Sie werden in ihrer Arbeit von FSJ-ler*innen und Praktikant*innen unterstützt und arbeiten bei Kooperationsprojekten in Trägerschaft mit dem Verein GRIPS Werke e.V. mit über zwanzig Freischaffenden zusammen.

Ihr Einsatzbereich ist groß und vielseitig. So kommt es, dass die GRIPS-Theaterpädagog*innen im Schnitt pro Jahr mit weit über 12.000 Gästen des Theaters Kontakt haben. Das kostenlose Bildungsangebot für diese umfasst Beratungen, Publikumsgespräche, Schulbesuche zur Nachbereitung der Inszenierungen, regelmäßige Fortbildungen für Pädagog*innen, Workshops für Referendarsgruppen, thematische Fortbildungen mit NGOs, Projekte, Kampagnen und Aktionen, die Präsentation des GRIPS auf Konferenzen, spezielle Workshops und reicht bis hin zu eigenen Klassenzimmerproduktionen. In Nachbereitungen untersuchen die Theaterpädagog*innen Inszenierungen des GRIPS Theaters auf ihren Inhalt und ihre Ästhetik und bearbeiten die Themen der Stücke spielerisch. Die Nachbereitungen sind deshalb so unterschiedlich wie die Stücke selbst. Die Fortbildungen und Beratungsangebote für Pädagog*innen greifen Themen der Schultheaterszene auf und ermächtigen politische Akteure, ihre Anliegen mit theatralen Mitteln in Szene zu setzen.

Die Arbeit der Theaterpädagog*innen zu den einzelnen Inszenierungen des Hauses umfasst: Recherche und Vernetzung mit Expert*innen für die Themen des jeweiligen Stückes, Begleitung der Proben und Arbeit mit Premierenklassen sowie Zusammenstellung einer Materialmappe für alle, die damit weiter arbeiten wollen.

Die GRIPS-Theaterpädagogik setzt auf nachhaltige Vernetzung mit dem Publikum sowie mit Partnern aus den Bereichen Schule, Kultur und Politik. Einige der langjährigen Partnerschaftsprojekte sind zum Beispiel »GRIPS Fieber«, die »GRIPS-Klassen«, TuSch (Theater und Schule), TuKi (Theater und Kita) und TuKi Forscher. Außerdem gibt es am GRIPS den Kinderklub und den Jugendklub »Banda Agita«. In diesen Klubs haben junge Akteure die Möglichkeit, eigene Stücke zu entwickeln und so mit ihren Themen und Fragen die Bühne zu erobern.

Und das Wichtigste zum Schluss: GRIPS-Theaterpädagogik ist für alle da! Aus dieser Überzeugung heraus sind alle theaterpädagogischen Angebote im Zusammenhang mit einem Vorstellungsbuch kostenfrei!

Am GRIPS Theater freuen sich Anna-Sophia, David, Ellen, Nora und Wiebke darauf, auch in der neuen Spielzeit mit Ihnen und Euch zusammen zu spielen, zu forschen, zu recherchieren, zu lachen, zu diskutieren und vieles immer wieder neu auszuprobieren und zu befragen. Nachfolgend stellen wir eine Auswahl von Projekten vor, die uns besonders am Herzen liegen.



Jugendklub »Banda Agita«

Das ausführliche Angebot der Theaterpädagogik finden Sie unter: grips-theater.de/theaterpaedagogik



PROJEKTE



KinderTheaterParlament

OPEN STAGE

Mensch, willkommen! für und mit Menschen ab 14 Jahren

Das GRIPS Theater öffnet die Türen des Podewil für neuangekommene und alteingesessene Berliner*innen. Gemeinsam soll auf der Bühne im Foyer gesungen, getanzt, gelesen, gespielt und rezitiert werden. Das Besondere an diesem Abend ist der Austausch zwischen unterschiedlichen Kulturen. Wir bieten geflüchteten Menschen aus Erstaufnahmeeinrichtungen und jungen Berliner Künstler*innen eine Bühne und die Möglichkeit, sich miteinander zu vernetzen. Und damit »Mensch, willkommen!« keine leere Worthülse bleibt, kann man sich am Buffet kennenlernen und im Gespräch bleiben.

Leitung: Anne Strick und Ellen Uhrhan
Anmeldung für Auftritte: strick@gripswerke.de

regelmäßig ab 13. Oktober 2016 | 19 Uhr | GRIPS Podewil
Eintritt für Sie kostenlos

Kooperation mit GRIPS Werke e.V. im Rahmen von WILDES PALAIS
Gefördert durch den Förderverein »mehr grips«

OPEN STAGE

U20 Poetry Slam für und mit Menschen ab 14 Jahren

Ein Spiel mit der Sprache. Ob Lyrik, Rap, Freestyle, Poesie oder Geschichten, alles ist Slam Poetry, wenn es gesprochen und performt wird. Jugendliche tragen ihre Texte vor und kämpfen so um die Gunst des Publikums.

regelmäßig ab 7. Oktober 2016 | 18 Uhr | GRIPS Podewil

Kooperation mit spokenword

SELBSTBESTIMMT

Theater nur mit uns! mit Menschen ab 9 Jahren

100 Kinder zwischen 9 und 12 Jahren aus 6 Berliner Bezirken entdecken neue, persönliche Zugänge zu Kultur und Politik und finden im 1. KinderTheaterParlament zu einer eigenen Stimme.

Leitung: Wiebke Hagemeier

Präsentation: 20. Oktober 2016 | 13 Uhr | GRIPS Podewil

Kooperation mit GRIPS Werke e.V. und Kinder beflügeln (Kampagne des Evangelischen Johannesstifts)

Junge Akteure

Kinderklub

mit Menschen von 9 - 12 Jahren

Kinder entwickeln ihr eigenes Stück, mit ihren eigenen Themen und jeder Menge Bühneneinsatz: Frech, bunt, voller Mut und mit den Ideen, die im Alltag einfach keinen Platz haben.

Leitung: David Vogel

Premiere: Juni 2017 | GRIPS Podewil



Kinderklub

Jugendklub »Banda Agita«

mit Menschen ab 15 Jahren

Leitung: Ellen Uhrhan

Info und Anmeldung: ellen.uhrhan@grips-theater.de

Premiere: April 2017 | GRIPS Podewil

DIALOGE: Junge Schreibwerkstatt

mit Menschen ab 15 Jahren

Leitung: Lorenz Hippe

Info und Anmeldung: dialoge@grips-theater.de

In Kooperation mit der VHS Neukölln

Unter der Überschrift »Mein Körper, mein Leben?« entwickelt die Schreibwerkstatt gemeinsam mit dem Jugendklub ein Stück für den Spielplan des GRIPS. Gesucht werden jeweils 12 - 15 Jugendliche, die gerne spielen, improvisieren und schreiben.



Tüten im Wind

Bühne als Podium

Recherchiert für Erwachsene und Jugendliche ab 15 Jahren
Expert*innen der Wirklichkeit im Gespräch

Auf den Recherchen, mit denen das GRIPS die Arbeit an der Entwicklung seiner Stoffe und Inszenierungen begleitet und anreichert, begegnen wir zahlreichen Expert*innen unterschiedlichster Lebenswirklichkeiten in unserer Stadt. Mit ihnen und unserem Publikum wollen wir jeweils im Vorfeld einer neuen Inszenierung auch öffentlich ins Gespräch kommen. Den Auftakt machen am 12. Juli 2016 im GRIPS Hansaplatz Expert*innen der Wirklichkeit von Obdachlosen - Georg Piller (Autor und Kinderpsychologe), Mara Fischer (Vorstand Strassenfeger), Angela Garling (Lehrerin mit Erfahrung in der Vermittlung des Themas im Unterricht), Dieter Puhl (Leiter Bahnhofsmission am Bhf. Zoologischer Garten), Ortrud Wohlwend (Leitung Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit der Berliner Stadtmission) und zwei ihrer ehemaligen Gäste, die uns über das Leben auf der Straße berichten werden. Fortgesetzt wird die Reihe am 27. September 2016 im GRIPS Hansaplatz zum Thema Islam, Islamfeindlichkeit und Islamismus - mit Expert*innen von ufuq.de, einem Verein für Jugendkulturen, Islam und politische Bildung, sowie i,SLAM, einem Zusammenschluss junger muslimischer Künstler*innen.

regelmäßig ab 12. Juli 2016 | 19 Uhr GRIPS Hansaplatz oder GRIPS Podewil
Eintritt für Sie kostenlos

Gefördert durch den Förderverein »mehr grips«

Im Klassenzimmer

Tüten im Wind für 4. bis 6. Klasse

von Torsten Böhm und Ensemble

Ein rasantes Müllspieltheaterstück zur globalen Tütenflut und der Frage, ob ein Leben ohne Plastiktüten möglich ist.

Regie: Anne Zühlke Ausstattung: Vanessa Gärtner Es spielen: Adrienn Bazsó, Niklas Göckel, Tobias Grabowski

Buchung unter 030 - 39 74 74 - 0

Gefördert durch die Stiftung Naturschutz Berlin

Buchprojekt

WASSERbomben

»Globale Ermittlungen - Interaktiver Mitspiel-Krimi als Methode des Globalen Lernens«

Ein Methodenhandbuch von Andreas Joppich, Susanne Lipp, Wendy Pladeck und Philipp Harpain, erscheint im Schibri-Verlag

Das Projekt WASSERbomben ist sowohl Theater, Mitspiel-Aktion als auch pädagogische Grundlage im Kontext Globalen Lernens für die Schulklasse. Mit zwei Schauspieler*innen klären die teilnehmenden Kinder live ein globales Verbrechen auf und retten ein fiktives Dorf vor seiner Zerstörung.

in Kooperation mit GRIPS Werke e.V.



GRIPS HANSAPLATZ

Altonaer Straße 22
10557 Berlin

U9 Hansaplatz
S Bellevue
Bus 106



GRIPS PODEWIL

Klosterstraße 68
10179 Berlin

U2 Klosterstraße
S+U Jannowitzbrücke
S+U Alexanderplatz

Besucherservice



Vorverkauf und Reservierungen

täglich 12 - 18 Uhr

030 - 39 74 74 - 77

Für Nachmittags- und Abendvorstellungen

werktags 9 - 17 Uhr

030 - 39 74 74 - 0

Für Vorstellungen am Vormittag

Online-Buchung und Newsletter
grips-theater.de



Schulbeauftragte

Vera Düwel

030 - 39 74 74 - 11

E-Mail: tp@grips-theater.de

Preise je nach Stück zwischen
7 EUR und 22 EUR

Theater der Schulen für Berlin
zwischen 4,50 EUR und 5,50 EUR

Für Inhaber*innen von Sozialkarten
3 EUR (an der Kasse erfragen)

Freie Platzwahl

Rollstühle bitte vorher anmelden

Die Abendkasse öffnet am jeweiligen Spielort
1 Stunde vor Beginn der Vorstellung. Falls
vorhanden werden Restkarten an der Abendkasse
verkauft. Bitte holen Sie reservierte Karten
bis einen Tag vor der Veranstaltung im GRIPS
Hansaplatz ab. Gruppenreservierungen müssen
spätestens eine Woche vor der Veranstaltung
abgeholt werden. Nicht abgeholte Karten
gehen am Tag der Vorstellung wieder in den
Verkauf. Bereits bezahlte Karten liegen an der
Abendkasse auf Ihren Namen bereit.

Gerne informieren und beraten wir Sie auch
mündlich über Preise, Altersempfehlungen,
theaterpädagogische Begleitprogramme und
das Ermäßigungsverfahren vom JugendkulturService.



PARTNERSCHAFT

Partner-NGO 2016/2017

BumF, der Bundesfachverband unbegleitete
minderjährige Flüchtlinge

Das GRIPS sucht sich ab sofort für jede Spielzeit
eine neue Partnerschaft mit einer Nichtregierungs-
organisation. Die NGO der Spielzeit 2016/2017 ist
BumF. Im Anschluss an ausgewählte Abendvor-
stellungen können Sie mit Ihrer Spende unsere
Partner-NGO unterstützen.

FESTIVAL

Augenblick mal! 2017

Bundesweites Festival des Theaters
für junges Publikum

Präsentiert vom Kinder- und Jugendtheaterzentrum
in der Bundesrepublik Deutschland in Kooperation
mit: ASSITEJ Bundesrepublik Deutschland e.V.,
Theater an der Parkaue - Junges Staatstheater
Berlin und GRIPS Theater.

25. - 30. April 2017 in Berlin



GASTSPIELER*
MITARBEITER* **MUSIKER***
***INNEN**



BESUCHERSERVICE Vera Düwel **BÜHNE & KOSTÜM** Ulv Jakobsen, Tom Presting, Nadja Sieger **DRAMATURGIE** Tobias Diekmann, Ute Volknant **EINLASS & KASSE** Željka Budimir, Julian Claudi, Milena Dahmen, Rosemarie Eberl, Mattis Giese, Leslie Klawohn, Annette Lewis, Gesa Meziane, Matthias Nizinski, Stephanie Otto, Antonia Perković, Jasna Raičić, Edda Schmidt, Onni Schoenwälder, Tatjana Soko, Till Thomas, Lisa Vagts, Erik Veenstra **ENSEMBLE** Esther Agricola, Thomas Ahrens, Davide Brizzi, Patrik Cieslik, Christian Giese, Katja Hiller, Amelie Köder, Dietrich Lehmann, Jens Mondalski, Frederic Phung, Nina Reithmeier, René Schubert, Regine Seidler, Roland Wolf **ENSEMBLE Gäste** Tayfun Bademsoy, Claudia Balko, Loris Andre Blazejewski, Jennifer Breitrück, Ester Daniel, Ariane Fischer, Michaela Hanser, Laura Leyh, Nizam Namidar, Robert Neumann, Kathrin Osterode, Hanna Petkoff, Anke Retzlaff, Jörg Westphal **GASTRONOMIE** Wolfgang Brantner, Brigitte Jagenow, Heide Kubel-Sellenriek, Merle Sellenriek **GESCHÄFTSFÜHRUNG** Eckart Hachfeld (Ps. Volker Ludwig) **HAUSREINIGUNG** Beret Kierzek, Bayra Sodnomdarjaa **KÜNSTLERISCHE LEITUNG** Philipp Harpain **KÜNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO** Pete Gilbert **MASKE** Sedija Husak, Sarah-Jane Ruhnnow **MUSIKDRAMATURGIE** Thomas Keller **MUSIKER*INNEN** Michael Brandt, Martin Fonfara, Johannes Gehlmann, Öz Kaveller, Thomas Keller, Axel Kottmann, George Kranz, Robert Neumann, David Reinhart, Carsten Schmelzer, Kai Schoenburg, Bärbel Schwarz, Matthias Witting **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT** Katja Bahadori (Marketing & Sponsoring), Anja Kraus (Presse) **REFERENTIN DER KL** Lucie Haardt **REGIE** Gabriel Frericks, Robert Neumann, Nadja Sieger, Maria Lilith Umbach, Rüdiger Wandel, Yüksel Yolcu **REGIEASSISTENZ** Gabriel Frericks, Anna-Elena Machmer, Janina Reinsbach **REQUISITE** Oliver Rose, Tobias Schmidt, Mani Thomasson **SCHNEIDEREI** Anne Rennekamp, Sabine Winge **STIMMTRAINING** Bettina Koch **TECHNIK** Lennart Bogade, Patrizio Borghi, Harald Breustedt, Jerry Geiger, Martin Gerth, Raissa Jänisch, Johannes Maubach, Enrico Niedworok, Ufuk Özgüç, Vincent Peter, Klaus Reinke, Stefan Rennebach, Herbert Sowinski, Vanessa Weinert, Moritz Becker (Auszubildender) **THEATERPÄDAGOGIK** Anna-Sophia Fritsche, Wiebke Hagemeier, Nora Hoch, Ellen Uhrhan, David Vogel **VERWALTUNG** Sabine Becker, Cindy Riqui, Sabine Wordel **WERKSTATT** Mark Eichelbaum



Ute Volknant Gabriel Frericks Erik Veenstra



»Ich arbeite hier, weil ich die Leute gerne glücklich mache.«

Gesa Meziane hatte ihren ersten Arbeitstag an der GRIPS-Kasse am 2. Januar 2002. Das Datum hat sie sich so genau gemerkt, weil am Tag zuvor der Euro eingeführt wurde - die Tickets konnten danach noch eine Zeit lang mit der alten D-Mark bezahlt werden.



Lennart Bogade



Sabine Wordel Anja Kraus Tom Presting Pete Gilbert



George Kranz & Robert Neumann Anna-Elena Machmer Loris Andre Blazejewski



David Reinhart Laura Leyh Ulv Jakobsen Michaela Hanser



»Durch die großen Fenster haben wir den schönsten Raum im Haus! Aber wir brauchen das Licht ja auch, alleine für die Klamotten, an denen wir arbeiten.«
Sabine Winge

»Ich habe dieses Jahr 20-jähriges Jubiläum am GRIPS. Früher habe ich als Programmverkäuferin gearbeitet, an der Kasse, am Tresen... Aber ganz am Anfang war ich einfach ein Fan! Jetzt ist die Arbeit in der Schneiderei mein Traumjob.«
Anne Rennekamp

Sabine Winge und Anne Rennekamp arbeiten gemeinsam in der Schneiderei des GRIPS, die direkt neben der Probebühne liegt.



»Damals in den 70ern sind die Leute vom GRIPS nach der Vorstellung immer in meine Kneipe gekommen. Aber auch Rudi Dutschke kam mal vorbei, steckte einfach seinen Kopf durch die Küchentür. Da habe ich ihm Schnitzel mit Pommes gemacht.«

Wolfgang Brantner betrieb mit Freunden die Kneipe »Drehscheibe«, bevor er 1979 am Hansaplatz den Tresenbetrieb übernahm. Seither versorgt er Schauspieler*innen und Gäste mit selbstgemachten Brötchen und guten Geschichten.



Rüdiger Wandel Katja Bahadori Stephanie Otto Janina Reinsbach



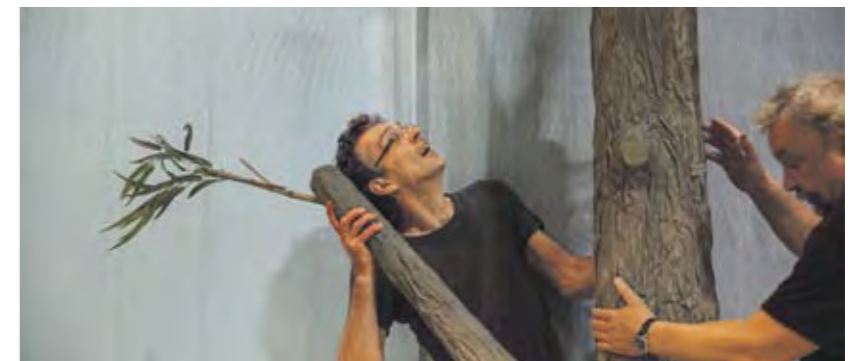
Lucie Haardt Carsten Schmelzer Sabine Becker



Claudia Balko Ufuk Özgüç Michael Brandt



Johannes Gehlmann Thomas Keller Bettina Koch



Jerry Geiger und Herbert Sowinski

»Grips, das ist für mich 'ne Lebenseinstellung!«

Oliver Rose ist gelernter Koch und später nur durch Zufall als Requisiteur beim Fernsehen gelandet. Seit 9 Jahren arbeitet er in der Requisite des GRIPS.



Millie Hanna Petkoff Tayfun Bademsoy Cindy Riqui



Johannes Maubach



»Jedes Bühnenbild macht die gleiche Arbeit, es ändern sich nur das Design und die Funktionalität. Trotzdem gibt es immer wieder neue Herausforderungen. Einmal gab es zum Beispiel ein riesiges Aquarium mit Plastikfischen auf der Bühne!«

Mark Eichelbaum arbeitet als Tischlermeister am GRIPS und ist für den Bau und die Pflege der Bühnenbilder zuständig. In seiner Freizeit baut er gerade sein eigenes Haus in Brandenburg.

GRIPS FREUNDE, PARTNER, FÖRDERER UND SPONSOREN

Kooperationspartner
beim »berliner kindertheaterpreis« und
Förderer einer Produktion pro Spielzeit.

GASAG

Partner NGO 2016/17

BumF
Bundesfachverband
unbegleitete
minderjährige
Flüchtlinge

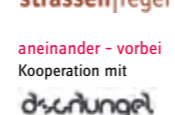
**Inside IS /
Pünktchen trifft Anton**
Gefördert durch



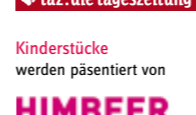
Tüten im Wind
Gefördert durch
stiftung
naturschutz
berlin



Aus die Maus
präsentiert von
strassen|feger



Erwachsenenstücke
werden präsentiert von
taz.die tageszeitung



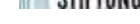
Partner

mehr grips!

FÖRDERER DES GRIPS-THEATERS E.V.



Laura war hier
DÜRR STIFTUNG



U 20 Poetry Slam
Kooperation mit
spokenword



Recherchiert
ufuq.de



GRIPS ist Mitglied der ASSITEJ, der internationalen Vereinigung des
Theaters für Kinder und Jugendliche, und der National Coalition.



Mensch, willkommen!

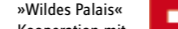
Kooperation mit



Gefördert durch



im Rahmen von
»Wildes Palais«



Theater nur mit uns! KinderTheaterParlament

Kooperationsprojekt mit



Gefördert im Bereich Kinder- und Jugendhilfe durch



Kinder im Not-Stiftung zur
Unterstützung notleidender
Kinder in Deutschland

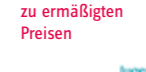
Theater und Schule



Theater und Kita



**Kulturelle Vielfalt
zu ermäßigten
Preisen**



WASSERbomben

Kooperationsprojekt
mit



Gefördert durch



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Wir danken



GRIPS
FÜR ALLE

GRIPS möchte es allen
Menschen ermöglichen,
ins Theater zu gehen,
auch wenn das Geld
knapp ist. Projekte wie
»GRIPS Fieber« und
»Theater auf Rezept« helfen.

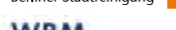
GRIPS Fieber:
Ein Modellprojekt zur
Kulturellen Bildung für
Berliner Schulklassen

Hauptsponsor
Investitionsbank
Berlin

Mitinitiator und Sponsor



Partner



Theater auf Rezept
Der Berufsverband der Kinder-
und Jugendärzte und die
Siemens-Betriebskrankenkasse
ermöglichen das Projekt.



Partner



MITGLIED WERDEN!

Der Verein fördert die Arbeit des GRIPS Theaters. Wir wollen Sie als Förderer und Vereinsmitglied gewinnen, Sie fester an das GRIPS Theater binden, aktuell informieren, hinter die Kulissen schauen lassen und gemeinsam besondere Veranstaltungen und einzigartige Eindrücke der Theaterarbeit erleben.

Mehr Infos und Spendenformular gibt's auf www.mehr-grips.de

Die GRIPS Werke fördern Theaterpädagogik und kulturelle Bildung rund ums GRIPS Theater. Der Verein führt Projekte, Fortbildungen und Fachtagungen durch und arbeitet mit Schulen, anderen Institutionen und Initiativen zusammen. Dabei sollen alle mitmachen können! Alle Angebote sind kostenfrei.

Mehr Infos und Antrag auf Fördermitgliedschaft gibt's auf www.gripswerke.de

mehr grips!

FÖRDERER DES GRIPS THEATERS E.V.



GRIPS SHOP

DIE CDs



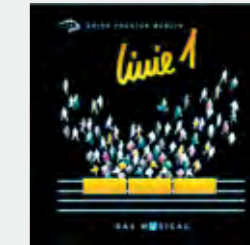
»Die fabelhaften Millibillies.
Die Lieder« 10.00 €



»Wir wollen Freunde sein«
10.00 €



»Wir werden immer größer«
10.00 €



»Linie 1«
15.00 €

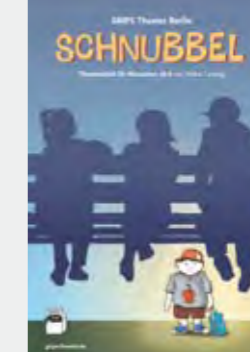
DIE DVDs



»Linie 1«
19.90 €



»Ab heute heißt Du Sara«
17.90 €



»Schnubbel«
12.00 €

DIE BÜCHER



»Linie 1 Fanbook«
10.00 €



»Das GRIPS-Liederbuch«
14.90 €



»GRIPS, geboren 1969 - Große Klappe, starke Stücke«
14.80 €

UND MEHR ...

an der GRIPS-Kasse
oder online auf
grips-theater.de/karten/shop/start



SEPTEMBER

GRIPS

HANSAPLATZ

U9 Hansaplatz

GRIPS

PODEWIL

U2 Klosterstraße

10 Sa 19.30 Uhr Linie 1 für Erwachsene mit englischen Übertiteln	
13 Di 19.30 Uhr Linie 1 für Erwachsene mit englischen Übertiteln	
14 Mi 19.30 Uhr Linie 1 für Erwachsene mit englischen Übertiteln	
15 Do 19.00 Uhr WASSERBOMBEN Buchpräsentation	
16 Fr 19.30 Uhr Linie 1 für Erwachsene mit englischen Übertiteln	
17 Sa 19.30 Uhr Linie 1 für Erwachsene mit englischen Übertiteln	
20 Di 18.00 Uhr Eins auf die Presse	ab 13. J.
21 Mi 11.00 Uhr Eins auf die Presse	ab 13. J.
22 Do 11.00 Uhr Eins auf die Presse	ab 13. J.
23 Fr 19.30 Uhr Linie 1 für Erwachsene mit englischen Übertiteln	ab 8. J.
17.00 Uhr Aus die Maus URAUFFÜHRUNG GRIPS PREMIERE	ab 8. J.
10.00 Uhr Aus die Maus SCHULPREMIERE mit Autogrammstunde	ab 8. J.



OKTOBER

GRIPS

HANSAPLATZ

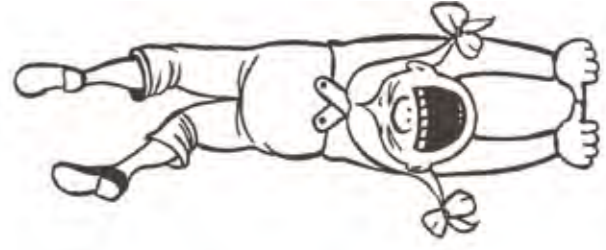
U9 Hansaplatz

GRIPS

PODEWIL

U2 Klosterstraße

01 Sa 19.30 Uhr für Erwachsene Frau Müller muss weg	
02 So 16.00 Uhr Die fabelhaften Millibillies	ab 5. J.
03 Mo 19.30 Uhr Feierabend für Erwachsene Frau Müller muss weg	
04 Di 10.30 Uhr Die fabelhaften Millibillies	ab 5. J.
05 Mi 10.30 Uhr Die fabelhaften Millibillies	ab 5. J.
06 Do 10.00 Uhr Aus die Maus	ab 8. J.
07 Fr 10.00 Uhr Aus die Maus	ab 8. J.
18.00 Uhr UZO Poetry Slam	ab 14. J.
16.00 Uhr Aus die Maus	ab 8. J.
10.00 Uhr Aus die Maus	ab 8. J.
10.00 Uhr Aus die Maus	ab 8. J.
10.00 Uhr Aus die Maus	ab 8. J.
10.30 Uhr Flimmer-Billy	ab 5. J.
12 Mi 18.00 Uhr Inside IS URAUFFÜHRUNG GRIPS PREMIERE	ab 15. J.



Die Spieltermine
bis einschließl.ich
Januar 2017 finden
Sie auch schon
online auf:
grips-theater.de

24 Sa 19.30 Uhr Linie 1 für Erwachsene mit englischen Übertiteln	ab 15. J.
27 Di 10.30 Uhr Pünktchen trifft Anton	ab 9. J.
19.00 Uhr Recherchiert Expert*innen der Wirklichkeit im Gespräch zum Thema Islam, Islamismus und Islamfeindlichkeit.	ab 15. J.
28 Mi 10.30 Uhr Pünktchen trifft Anton	ab 9. J.
29 Do 10.00 Uhr Tag Hicks oder fliegen für vier	ab 10. J.
30 Fr 10.00 Uhr Tag Hicks oder fliegen für vier	ab 10. J.
16.00 Uhr Aus die Maus	ab 8. J.
10.30 Uhr Flimmer-Billy	ab 5. J.

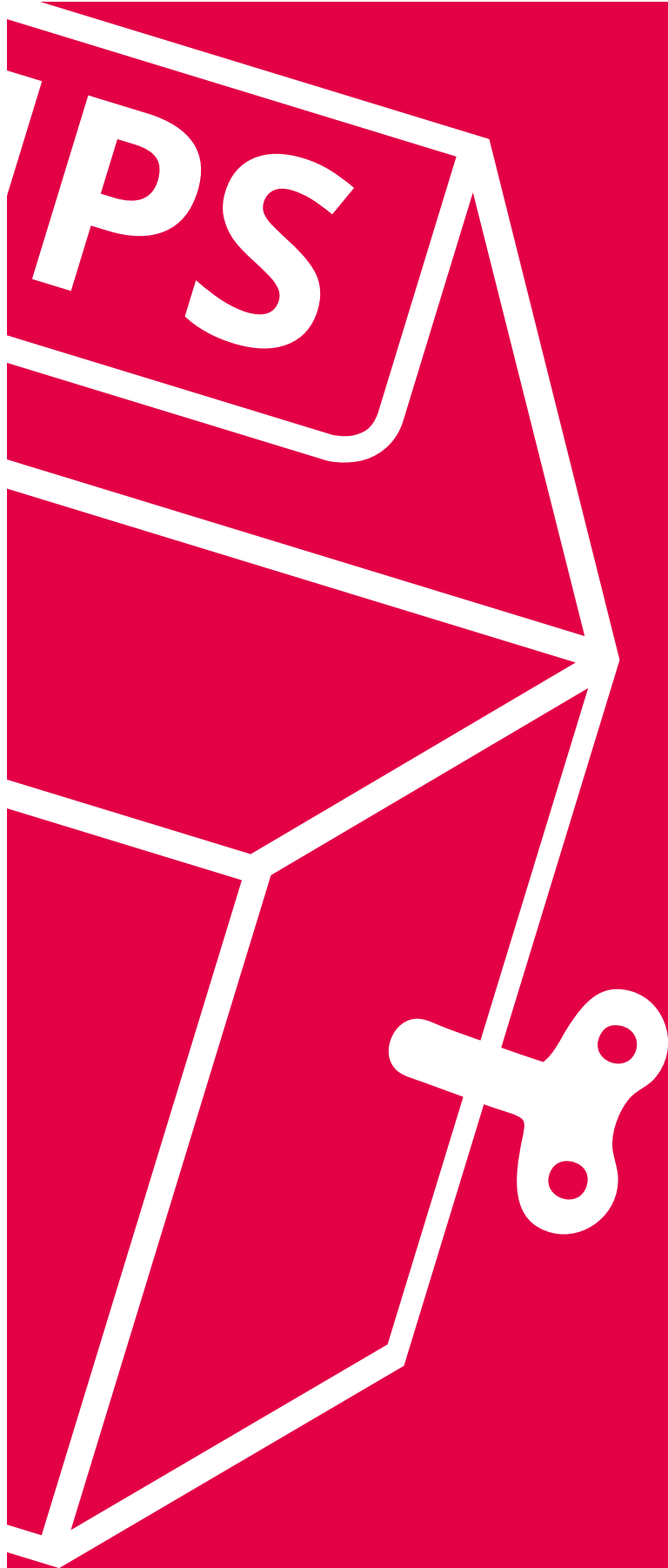


13 Do 18.00 Uhr Inside IS	ab 15. J.
14 Fr 11.00 Uhr Inside IS SCHULPREMIERE mit Autogrammstunde	ab 15. J.
15 Sa 19.30 Uhr Inside IS	ab 15. J.
17 Mo 19.30 Uhr Linie 1 für Erwachsene mit englischen Übertiteln	
18 Di 19.30 Uhr Linie 1 für Erwachsene mit englischen Übertiteln	
20 Do 19.30 Uhr Linie 1 für Erwachsene mit englischen Übertiteln	
21 Fr 19.30 Uhr Linie 1 für Erwachsene mit englischen Übertiteln	
22 Sa 19.30 Uhr Linie 1 für Erwachsene mit englischen Übertiteln	
24 Mo	
25 Di 10.00 Uhr Schubbel	ab 6. J.
26 Mi 10.00 Uhr Schubbel	ab 6. J.
27 Do 10.00 Uhr Schubbel	ab 6. J.
28 Fr 19.30 Uhr Inside IS	ab 15. J.
29 Sa 19.30 Uhr Inside IS	ab 15. J.
10.30 Uhr Flimmer-Billy	ab 5. J.
19.00 Uhr Mensch, willkommen!	ab 15. J.
16.00 Uhr Flimmer-Billy	ab 5. J.
13.00 Uhr Theater nur mit uns! KinderTheaterParlament	ab 9. J.
16.00 Uhr aneinander - vorbei Wiederaufnahme	ab 2. J.
10.00 Uhr aneinander - vorbei	ab 2. J.
10.00 Uhr aneinander - vorbei	ab 2. J.
10.30 Uhr Flimmer-Billy	ab 5. J.
10.30 Uhr Flimmer-Billy	ab 5. J.



SEPTEMBER
OKTOBER
2016





für Vorstellungen am Nachmittag und Abend

030 - 39 74 74 - 77

täglich 12 - 18 Uhr

für Vorstellungen am Vormittag

030 - 39 74 74 - 0

werktags 9 - 17 Uhr

Karten online

grips-theater.de

Herausgeber: GRIPS Theater gGmbH | Künstlerischer Leiter: Philipp Harpain | Geschäftsführer: Eckart Hachfeld (Ps. Volker Ludwig) |
Redaktion: Dramaturgie (verantwortlich: Ute Vollknant), Mitarbeit: Katja Bahadori, Nora Hoch, Erik Veenstra | Zeichnungen: Rainer Hachfeld |
FOTOS Uraufführungen: Thomas Råse, (außer »Nasser«: Daniel Segal), Repertoire: David Baltzer/www.bildbuehne.de (außer »Flimmer-Billy«:
Jan Schenck), Ensemble / Theaterpädagogik / Projekte: Katrin Krämer (außer »Tüten im Wind«: Jürgen Scheer) | Gestaltung: Sehstern |
Druck: A. Beig Druckerei und Verlag GmbH & Co. KG, Pinneberg | Änderungen vorbehalten (Stand: 10. Juni 2016)

